Einstellanleitung und Anschlussplan

WAREMA Rollladenantrieb
Typ RT +

Der SonnenLichtManager

Nur für Fachkräfte

Gültig ab 9. Oktober 2017
Dokumenten-Nummer 2019857 [Rev. 0 - de]

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Sicherheit ... 3

2 Inbetriebnahme ... 3

2.1 Informationen zu den Endlagen ... 3
2.2 Hilfsmittel für die Inbetriebnahme ... 3
2.3 Probefahrt ... 4
2.4 Motorendlagen löschen (RESET) ... 4
2.5 Motorendlagen einstellen ... 5

3 Antriebsbeschreibung ... 6

3.1 Antriebstyp ... 6
3.2 Funktion des Antriebs ... 6

4 Demontage/Montage steckbare Motorleitung ... 7

5 Demontage/Montage Mitnehmer ... 8

6 Technische Daten ... 9

7 Anschlussplan ... 10

7.1 Bauseitiger Anschluss mit Klemmen ... 10
7.2 Motoranschluss mit Klemmen ... 10

8 Mögliche Fehler ... 11

1 Hinweise zur Sicherheit

Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.

- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits- und Einstellhinweise beachten!

Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (**www.warema.de/Sicherheitshinweise**) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den Monteur (Inbetriebnahme) und die Elektrofachkraft (Anschlussarbeiten).

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist ausschließlich für den Betrieb nachfolgender Produkte bestimmt.

▶ Rollladen mit SecuKit

2 Inbetriebnahme

2.1 Informationen zu den Endlagen

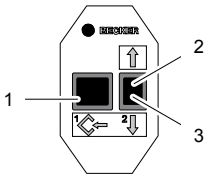
untere Motorendlage

Der Antrieb hat eine drehmomentgesteuerte Endabschaltung unten.

obere Motorendlage

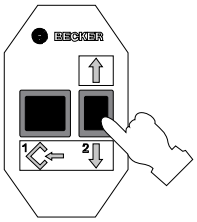
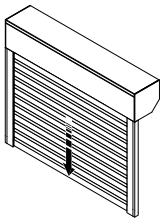
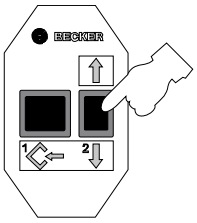
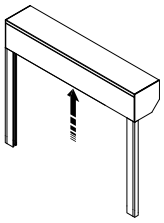
Der Antrieb hat eine drehmomentgesteuerte Endabschaltung oben.

2.2 Hilfsmittel für die Inbetriebnahme

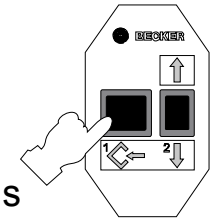
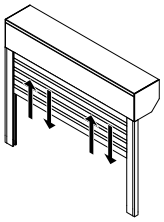
Programmierkabel Art.-Nr. 617641		1 Programmiertaste 2 HOCH-Taste 3 TIEF-Taste

2.3 Probefahrt

INFO
Die Endlagen sind **eingestellt**. Sollte die **endgültige** untere Endlage (z. B. Fensterbank, Bodenplatte etc.) noch nicht fertig gestellt sein, muss die **tatsächliche** untere Endlage durch eine provisorische Unterlage gesichert werden.

Probefahrt	untere Endlage	 TIEF-Taste drücken.	→	 Antrieb stoppt in unterer Endlage.
	obere Endlage	 HOCH-Taste drücken.	→	 Antrieb stoppt in oberer Endlage.
		Probefahrt ist abgeschlossen. Nächster Schritt ist entweder "Endlagen löschen", wenn Endlagen nicht korrekt angefahren werden oder "Antrieb anschließen".		

2.4 Motorendlagen löschen (RESET)

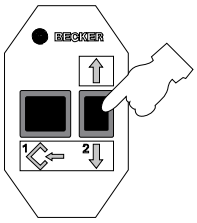
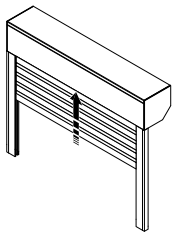
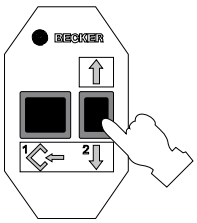
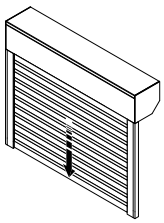
Endlagen löschen	Endlagen löschen (RESET)	 10 s Programmiertaste für 10 Sek. drücken.	→	 Antrieb winkt zweimal.
		Endlagen sind gelöscht. Nächster Schritt ist "Endlagen einstellen".		

2.5 Motorendlagen einstellen

INFO

Sollte die **endgültige** untere Endlage (z. B. Fensterbank, Bodenplatte etc.) noch nicht fertig gestellt sein, muss die **tatsächliche** untere Endlage durch eine provisorische Unterlage gesichert werden.

Bereits eingestellte Endlagen sind vor dem erneuten Einstellen zu löschen (siehe Kapitel 2.4/Seite 4).

Endlagen einstellen				
	Obere Endlage	 HOCH-Taste/TIEF-Taste drücken.	→	 Antrieb auf oberen Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.
	Untere Endlage	 TIEF-Taste/HOCH-Taste drücken.	→	 Antrieb auf unteren Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.
		Endlagen sind eingestellt. Nächster Schritt ist "Probefahrt".		

3 Antriebsbeschreibung

3.1 Antriebstyp

Der Antrieb ist für 230 V/50 Hz ausgelegt und verfügt über eine elektronische Endabschaltung. Die Einstellung der Endlagen wird mittels Programmierkabel vorgenommen.

3.2 Funktion des Antriebs

Thermoschutz

Die eingesetzten Antriebe sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Antrieb nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist der Antrieb wieder betriebsbereit.

Blockiererkennung

Tritt eine mechanische Blockierung des Produktes auf, stoppt der Antrieb die Fahrbewegung.

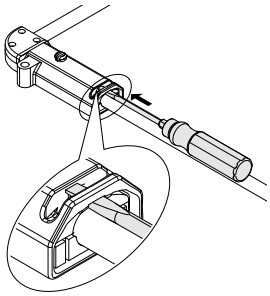
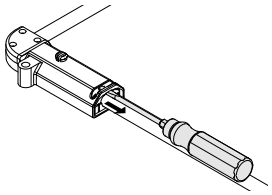
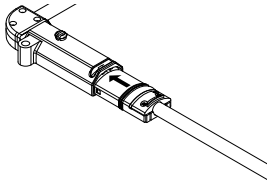
Hinderniserkennung

Trifft das Produkt in Aus-Richtung auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb.

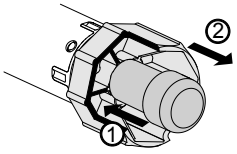
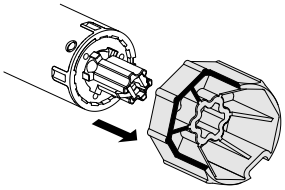
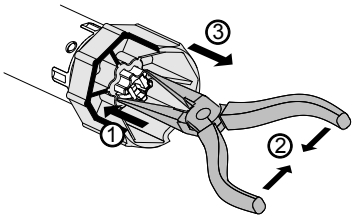
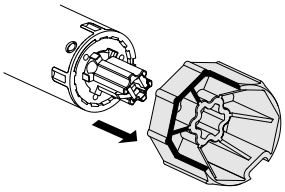
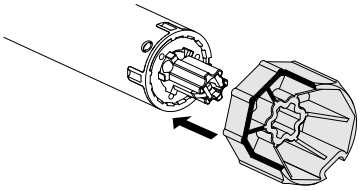
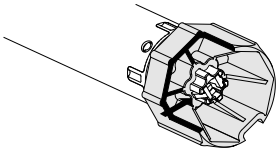
Festfrierschutz

Der Antrieb stoppt selbständig, wenn die Fahrbewegung des Produktes frostbedingt verhindert wird.

4 Demontage/Montage steckbare Motorleitung

<table>
<tr><td rowspan="2">Steckbare Motorleitung</td><td>Demontage</td><td> 
■ Verrastung zwischen Rastbügel und Rastnase lösen!</td><td>→</td><td> 
■ Motorleitung zusammen mit Schraubendreher herausziehen!</td></tr>
<tr><td>Montage</td><td> 
■ Motorleitung in Motorkopf einstecken, bis Verrastung hörbar einrastet!
■ Verrastung kontrollieren!</td><td>→</td><td> </td></tr>
</table>

5 Demontage/Montage Mitnehmer

Mitnehmer	Demontage	**Mit Demontagewerkzeug:**		
		 Mit Demontagewerkzeug Verrastung zusammendrückten und Mitnehmer über Verrastung schieben.	→	 Mitnehmer vom Motor abziehen.
		Mit Spitzzange:		
		 Mit Spitzzange Verrastung zusammendrückten und Mitnehmer über Verrastung schieben.	→	 Mitnehmer vom Motor abziehen.
	Montage	 Mitnehmer aufschieben.	→	 "Klack" Verrastung muss hörbar einrasten.

6 Technische Daten

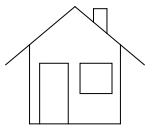
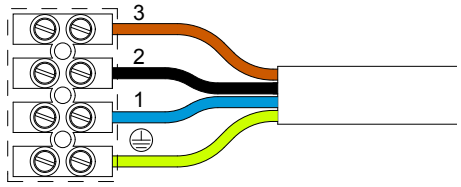
	RT +8/17
Nenndrehmoment	8 Nm
Abtriebsdrehzahl	17 U/min
Nennspannung	230 V/50 Hz
Stromaufnahme	0,45 A
Leistungsaufnahme	100 W
Schutzart	IP 44
Schutzklasse	I
Kurzzeitbetrieb (S2)	4 Min.
Endschalterbereich	46 Umdre-hungen

INFO
Detailliertere technische Daten können bei WAREMA angefordert werden.

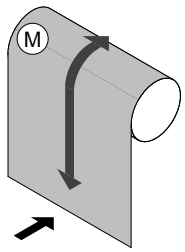
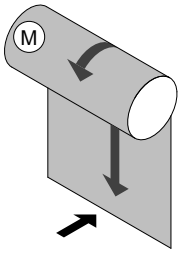
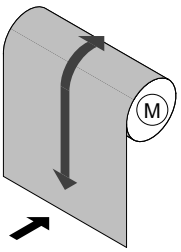
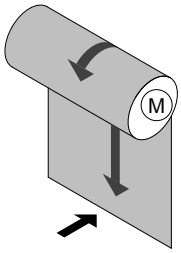
7 Anschlussplan

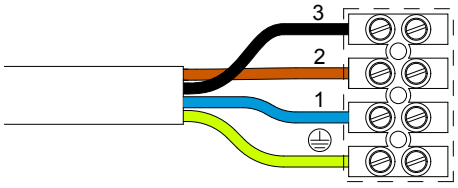
Produkt und Leitungen vor dem Anschluss spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

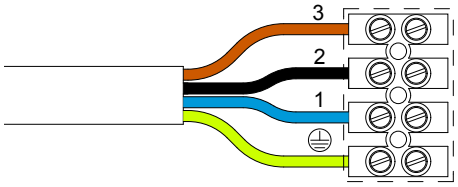
7.1 Bauseitiger Anschluss mit Klemmen

bauseitiger Anschluss	bauseitiger Anschluss mit Klemme		
			**Leitung (empfohlen H05RR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA)**
		3	**TIEF-Befehl (braun)**
		2	**HOCH-Befehl (schwarz)**
		1	**Neutralleiter (blau)**
		⏚	**Schutzleiter (grün-gelb)**

7.2 Motoranschluss mit Klemmen

Motoreinbauseite links (Pfeil = Ansicht von innen)		Motoreinbauseite rechts (Pfeil = Ansicht von innen)	
1 	2 	3 	4 

Motoranschluss Abb. 1 und 4	Motorleitung mit Klemme		
			**Motorleitung (H05RR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA)**
		3	**schwarz**
		2	**braun**
		1	**blau**
		⏚	**grün-gelb**

Motoranschluss Abb. 2 und 3	Motorleitung mit Klemme		
			**Motorleitung (H05RR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA)**
		3	**braun**
		2	**schwarz**
		1	**blau**
		⏚	**grün-gelb**

8 Mögliche Fehler

Störung: Antrieb fährt nicht			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Es liegt keine Spannung an.		Sicherung überprüfen. oder Fahrkabel/Programmierkabel anschließen und Produkt bedienen.
	Thermoschutz des Antriebs ist aktiv.		10 bis 20 Minuten warten, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosen, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.
	Motorleitung ist beschädigt.		Steckbare Motorleitung tauschen.
	Steckverbindung ist fehlerhaft.		Bauseitigen Stecker überprüfen. oder Steckbare Motorleitung überprüfen.

Störung: Antrieb fährt in falsche Richtung			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosen, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Störung: Antrieb stoppt kurz vor Erreichen der oberen Endlage			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Mechanik Trägerprofil ist schwergängig, deshalb schaltet der Antrieb ab.	Endlage wird zu früh erkannt.	Wellenlagerung/Einlaufbereich überprüfen.

Störung: Antrieb bestätigt RESET nicht mit zweimaligem Winken			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Vorgang RESET wurde falsch oder zu kurz durchgeführt.		Nach kurzer Pause (mind. 3 sec.) den Vorgang RESET wiederholen (Seite 4) .
	Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosen, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Störung: Antrieb stoppt nicht an der gewünschten Endlage			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Motorendlagen sind falsch eingestellt.		Endlagen neu einstellen (Seite 4).
	Veränderungen am Produkt während des Lebenszyklus.	Diese sind dem Stand der Technik entsprechende Veränderungen.	Endlagen neu einstellen (Seite 4).

Störung: Produkt fährt beim Bedienen nicht in die gewünschte untere Position, sondern schaltet vorher ab			
	Ursache	**Hinweis**	**Behebung**
	Es befindet sich ein Hindernis im Fahrweg.		Dieses beseitigen und erneut versuchen.
	Produkt wurde manuell (Gurt) bedient.	Sofern der Steuerungsparameter "automatische Kalibrierung TIEF" zur Verfügung steht, diesen auf maximalen Wert einstellen.	Referenzfahrt durchführen: 1 Obere Endlage anfahren bis Antrieb selbständig stoppt 2 Ca. 2 Minuten keinen Stopp- bzw. Fahrbefehl auslösen 3 Untere Endlage anfahren bis Antrieb selbständig stoppt